

Fragen zum Fach Sozialwissenschaften (SW)¹

Was ist Thema in SW?	<p>Im Vorkurs gibt es kein SW. Gegen Ende des Vorkurses ist genügend Zeit, bei Dozent*innen und Mithörenden Informationen über das Fach einzuholen. Vorab soviel:</p> <p>SW ist eine Frage des Blickwinkels: Probleme/Strukturen werden als Auseinandersetzungen zwischen Gruppen und Schichten betrachtet. Im Vordergrund steht daher nicht ihre zeitliche Entstehung in der Vergangenheit (Geschichte), ihre Auswirkung auf den Einzelnen (Psychologie), ihre politische Bearbeitung durch Institutionen und Gesetze (PW) oder ihre grundsätzliche Bedeutung für den Menschen (Philosophie).</p> <p>Dem Rahmenplan SW lassen sich die Themen entnehmen. Wegen der Nähe zu PW wird SW nach einem schulinternen Rahmenplan unterrichtet: In der E-Phase stehen Individuum/Gruppe und deren (Nicht-) Integration in Familie und Gesellschaft im Vordergrund. Im Kurssystem stehen der Wandel und die Anpassung von Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Gesellschaft, Arbeitswelt und Demographie (Sem1) - in der Wirtschaft, den Sozialsystemen an die Globalisierung (Sem2) - im Staat: Partizipation, Interessenlobbyismus (Sem3) - zwischen Staaten: Regionalisierung, Separatismus, Islamismus (Sem4) im Vordergrund.
Werden aktuelle Themen im Unterricht behandelt?	Ja, es geht immer um aktuelle Konflikte zwischen Gruppen in einer Gesellschaft.
Allgemein liegt mir SW, kann ich weitere gesellschaftswissenschaftliche Fächer wählen?	<p>Das CWK bietet z.Z. folgende gesellschaftswissenschaftliche Fächer an: SW, Psychologie, Politikwissenschaft, Philosophie, Geschichte.</p> <p>Soweit der individuelle Stundenplan dies zulässt, können ein oder zwei weitere gesellschaftswissenschaftliche Fächer hinzu gewählt werden. In SW gibt es z.Zt. keine Leistungskurse.</p>
Allgemein liegt mir SW nicht, kann ich dieses Fach umgehen?	<u>Ein</u> gesellschaftswissenschaftliches Fach muss durchgängig belegt sein und wird im Abitur geprüft. Wenn mir diese Fächer also nicht liegen, kann ich mich auf diese Minimalbelegung beschränken.
Kann ich das Fach probeweise wählen?	<p>In der E-Phase (nach Vorkurs und vor den 4 Kurssemestern) werden mehrere gesellschaftswissenschaftliche Fächer als 2-stündige Kurse angeboten. In dieser Phase kann ich also testen, welche gesellschaftswissenschaftlichen Fächer ich bis zum Abitur weiterbelegen will.</p> <p>Wenn mir ein Fach schon in den ersten 2 Wochen der E-Phase unsympathisch wird, gibt es - mit Einschränkungen - die Möglichkeit des Kurswechsels.</p>

¹ Schulte, 28.09.16; zuletzt geändert am 02.10.2016.

<p>Was ist wichtiger: mündliche Mitarbeit oder Klausuren?</p> <p>Notengebung</p>	<p>Schwächen wie Schüchternheit (Schweigen) oder schriftsprachliche Schwächen <u>kann</u> man erwiesenermaßen abbauen oder durch Stärken im jeweils anderen Bereich ausgleichen.</p> <p>Die Semesternote setzt sich wie in allen anderen Fächern aus Ihren Klausurergebnissen und der Beurteilung Ihrer Leistungen im Unterricht, dem so genannten allgemeinen Teil (AT) zusammen.</p> <p>In der E-Phase und in den Grundkursen überwiegt der AT-Bereich (2:1). Sie schreiben dort eine Klausur pro Semester.</p> <p>Für die AT-Note beurteilt die Lehrkraft, wie intensiv, kontinuierlich und gehaltvoll Sie sich in den Unterricht einbringen – mündliche und schriftliche Mitarbeit, Hausarbeiten, Referate, Präsentationen, etc.</p>
<p>Ich habe kein Vorwissen. Sollte ich das Fach unter diesen Bedingungen wählen?</p>	<p>Der Lehrplan setzt kein Fachwissen voraus.</p> <p>Grundlegende Begriffe werden eingeführt und die Beispiele können zumeist der aktuellen gesellschaftlichen Diskussion und Konflikten entnommen werden. In der Regel kann im ZBW auf persönliche Erfahrungen der Kursteilnehmer zurückgegriffen werden.</p>